

bet ein Tinctura Martis und Chalypis. Es heisset
Sisteln/Krebs/Wülst und Hiren.

130.

Balsamus Martis.

Nymb gefeylten Stahl so wol gewaschen se
viel du wilt geuß vier Finger hoch starcken
sig darauff/ setze es auff warme Aschen 8. Tag lang
rühre es alle Tag wohl mit einer Spatel umb / die
gefärbten Essig schütte darvon / geuß aberma
deren Essig darauff / geuß ihn ab / und wider
das so offte biß sich der Essig nicht mehr färber
gefärbten Essig thue zusammen / und laß ihn
Kohlen abrauchen / vermische solches mit gleich
Gewicht salis Armoniaci , sublimir es offte biß
ein rothe Farb überkomme / nachmalen thue
ein heiß Wasser daß sich das Saltz solvire /
setze es an ein kalte Ort / so hast du den Balsam
Martis auff dem Boden ligen wie ein Gold
das Wasser geuß darvon / geuß ander Wasser
über / darmit der Balsamus gesüßet werde.

131.

Turbith Martis.

Nymb Eisen vier Theil / alles auff das kle
gefeylet / jedes gleichviel fein besonder
Glaß / und darauff gieß das distillire Wasser.
rohen Schwebel / Glasgalle jedes zwey Loth /
nici ein Quinclein / Aluminis plumosi 2. Qu
lein / Vitrioli 12. Loth / Salis Nitri 14. Loth /
lirs dreymal / allwegen wider über die überg
bene feces gegossen / so gibts ein Aquam Reg
rinn / solvire den Stahl und Eisen / darnach

vov